



Radeln nach Zahlen ins Wurm- und Rodebachtal (RW 114)



Bei dieser ca. 49 km langen Rundtour zwischen Geilenkirchen und Gangelt radeln Sie durch die reizvolle Auen-, Feld- und Wiesenlandschaft entlang des Flüsschens Wurm und im Bereich des Rodebaches.

Lassen Sie Ihren Blick schweifen auf Schlösser und Gutshöfe, eingebettet in saftig grüne Wiesen. Beobachten Sie das emsige Treiben der Landwirte, die ihre Felder bestellen. Verweilen Sie

am nostalgischen Bahnhof der historischen Dampfeisenbahn und besuchen Sie die Greifvögel im Wildpark. Viel Spaß dabei!

Ausgangs- und Zielpunkt der Radwandertour ist die Stadt Geilenkirchen. Falls die Anreise mit dem PKW erfolgt, können Sie diesen auf dem Parkplatz am Wurmauenpark (Beamtenweg) - 500 m vom Bahnhof entfernt - gebührenfrei parken. An der Brücke über dem Flüsschen Wurm steigen Sie in das Knotenpunktsystem ein und fahren ins Stadtzentrum zum Knotenpunkt Nr. 01 (●01). Sollten Sie mit der Bahn anreisen, biegen Sie rechts in die Bahnhofstraße ein, folgen dieser bis zur Konrad-Adenauer-Straße und biegen links ab. Nach ca. 400 m erreichen Sie hier den ●01.

Sie fahren nun Richtung ●08 entlang der Wurm flussabwärts. Nach einigen hundert Metern sehen Sie bereits die **Wasserburg Trips**, eine imposante Burganlage aus dem 18./19. Jahrhundert, die seit 2004 als Seniorenresidenz genutzt wird. Ein kurzer Abstecher von der Route wert ist das Gut Horrig, das mit seinen grünen Fensterläden und hübschen Blumen ins Auge fällt. Weiter geht es zum ●05 an der **ehemaligen Wasserschlossanlage „Gut Leerodt“** vorbei. Sie stammt aus dem 17. Jahrhundert. Das Herrenhaus ist nur noch als Ruine erhalten und verleiht dem Gebäude ein besonderes Ambiente. Vorbei an der Freizeitanlage Müllendorf passieren Sie das Gut Zum Dahl. Der Eckturm dieser ehemals wasserumwehrten, weiß geschlammten Backsteinanlage stammt aus dem 15./16. Jahrhundert, das Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert.

Sie folgen nun dem Radweg zu den ●18 und ●19. Diesen befahren Sie durch die Feldlandschaft über die Dörfer Uetterath, Straeten und Pütt. Ein Blick auf die gepflegten Häuser und Vorgärten lohnt sich. Hinter Pütt am ●19 biegen Sie Richtung ●56 ab und kommen so nach Schierwaldenrath, einem kleinen Ort mit einer besonderen Attraktion, die Sie sich unbedingt ansehen sollten: **Die Selfkantbahn**. Diese historische Dampfeisenbahn ist die letzte Schmalspurbahn Nordrhein-Westfalens. Sie ist an allen Sonn- u. Feiertagen von Ostern bis Anfang Oktober in Betrieb. Eine Hin- und Rückfahrt auf der ca. 5,5 km langen Strecke dauert eine gute Stunde. Sie können auch Ihre Fahrräder in einem Waggon mitnehmen (kostenlos) und vom Bahnhof Gillrath Ihre Tour variieren. Ansonsten fahren Sie vom Bahnhof der Selfkantbahn wieder zum ●56 zurück, verlassen Schierwaldenrath Richtung ●55 über Harzelt und kommen durch die Orte Brüxgen und Breberen (●54). Von dort geht es Richtung ●53 und so kommen Sie an der **Breberener Windmühle** vorbei. Diese im Jahre 1842 errichtete Turmwindmühle steht unter Denkmalschutz und ist voll funktionstüchtig (Führungen nach Voranmeldung möglich: Tel. +49 2431 971865, www.muehlenverein-selfkant.de).

Vom ●53 fahren Sie zum ●44 nach Süsterseel. In Richtung des ●52 kommen Sie nahe der niederländischen Grenze in das reizvolle **Gangelter Rodebachtal**. Vielleicht sehen Sie einige langhaarige schottische

Hochlandrinder auf den Wiesen. Am Rande des beschaulichen Baches fahren Sie bis zum **Wildpark Gangel**, einem der schönsten Parks seiner Art in Europa. Er ist zu jeder Jahreszeit sehenswert. Bei einem Spaziergang durch das ca. 150 ha große Waldgelände mit über 1000 Tieren fühlt man sich eins mit der Natur.

Vom Wildpark aus fahren Sie nun Richtung **●51** und dann zu **●57** nach Stahe. Weiter geht es zu **●03** nach Gillrath und von dort wieder nach Geilenkirchen zum Startpunkt der Tour zurück (**●01**).

(Erweiterung: an der Wurm entlang - flussaufwärts - vorbei am Schloss Zweibrüggen bis zum Naherholungsgebiet Wurmtal, Schloss Rimburg in Übach-Palenberg, über Scherpenseel und Windhausen zurück nach Geilenkirchen).

Ergänzende Informationen:

Anreise nach Geilenkirchen/Bahnhof mit dem ÖPNV:

Geilenkirchen ist von Köln/Aachen und Mönchengladbach/Düsseldorf mit der Bahn zu erreichen, Infos unter www.bahn.de

Anreise nach Geilenkirchen mit dem PKW:

- aus Mönchengladbach/Düsseldorf: A 46 bis Autobahnende – B 221 bis Geilenkirchen
- aus Köln/Aachen A 44 bis Aldenhoven – B 56 bis Geilenkirchen

Selfkantbahn mit Kleinbahnmuseum:

Am Bahnhof 13a, D-52538 Gangel-Schierwaldenrath, Tel. +49 2454 6699 oder +49 241 82369, Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertags zwischen Ostern und September, Termine außerhalb der Öffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage, Mitnahme von Fahrrädern für Gruppen nur mit Voranmeldung, www.selfkantbahn.de

Wildpark Gangel:

D-52538 Gangel-Mindergangelt, Öffnungszeiten: täglich 09.00 - 19.00 Uhr, für Sonderführungen und Gruppenreisen Infos unter: Tel. +49 2454 2459, www.wildpark-gangel.com

Freizeitzentrum Gangel mit Infocenter:

D-52538 Gangel, Infocenter Gangel, Am Freibad, Tel. +49 2454 936341, beheiztes Freibad, Minigolf- und Kahnweiheranlage, „Natur- und Landschaftspark Rodebach/Roode Beek“, www.gangel.de, www.heidenaturpark.de

Führungen:

Die Gästeführerinnen des Vereins „Westblicke e.V.“ bieten zu vielen Themen Führungen im Heinsberger Land an (www.westblicke.de).

Kartenmaterial:

- „Die schönsten Radtouren im Heinsberger Land“ (Maßstab 1:50.000) zu 7,95 € (mit Knotenpunktsystem, ISBN-Nr. 978-3-87073-850-1)

Weitere Informationen:

WFG für den Kreis Heinsberg mbH
Heinsberger Land
Tel.: +49 2452 131415 Fax: 131419
E-Mail: info@heinsberger-land.de
Internet: www.heinsberger-land.de